

Rosenberger

Fragen

zur Bearbeitung der "Fritsch - Krise" .

Institut für Zeitgeschichte
München
ARCHIV
765/52

1. Besitzen Sie amtliche Unterlagen über die Fritsch-Krise, die Sie dem Institut für die Dauer oder vorübergehend zur Verfügung stellen können ?

Nein.

2. Haben Sie persönliche Aufzeichnungen über die Vorgänge oder die Zusammenhänge gemacht ? Würden Sie diese dem Institut vorübergehend zur Verfügung stellen ?

Ich habte mir Aufzeichnungen über meine Lagerungen mit Heitel und Dr. Gurtner gemacht, für aber später vernichtet.

3. Kennen Sie andere Persönlichkeiten, die Unterlagen oder Aufzeichnungen besitzen ? Oder solche, die mündliche Auskünfte erteilen könnten ?

1. Ober Landesgerichtsrat Dr. Hantke in Neustadt a/M.
2. Dr. Hermann Dr. Lotter in Weifenbrunn - Bayern.
3. Dr. Hermann Graf v. d. Golte. Caffrigo in Bukarest.

4. Welche Veröffentlichungen über die Fritsch-Krise sind Ihnen bekannt ? Wie bewerten Sie diese ?

1. Graf Kielmansegg, "Das Fritschgeheimnis", Hamburg, Kämpfer u. Hoffmann. Günter Löffing. 2. Hofstadter.

5. Kennen Sie insbesondere Veröffentlichungen des Auslandes darüber, aus der damaligen Zeit und später ?

Wichtigste Infos, was gelangt bis zum Krieg in Manchester Guardian.

3. Walter Bauer, "Die Fritsch-Affäre des Generalobersten v. Fritsch" in "Der Spiegel" 1946
4. John B. Miles, "The Fritsch Affair" 1946

6. Haben Sie in Veröffentlichungen Darstellungen oder Schlussfolgerungen gefunden, die Ihrer Ansicht nach nicht zutreffen ? Inwiefern ?

Dr. Gisevius, Dr. Görtz, Dr. Görtz, Dr. Görtz, Dr. Görtz.

John B. Miles, "The Fritsch Affair" 1946
John B. Miles, "The Fritsch Affair" 1946
John B. Miles, "The Fritsch Affair" 1946

14. Kennen Sie die Darstellung des "Fall Fritsch" durch die Gestapo zum internen Gebrauch für die Polizei ? Wie lautete sie ?

Nein.

15. Kennen Sie den Wortlaut des Schreibens von Hitler an Fritsch vom 31.3.38 und die Antwort Fritsch's darauf ?

Nein.

16. Kennen Sie die Äußerungen Hitlers in der im Februar 1939 in der Krolloper abgehaltenen Besprechung über den Fall Fritsch bzw. über das Verhältnis zwischen politischer Führung und militärischem Oberbefehl ?

Nein.

17. Was ist Ihnen über Absichten führender oder anderer Persönlichkeiten der Wehrmacht oder nichtmilitärischer Kreise bekannt, den Fall Fritsch zum Anlaß eines Staatsstreiches zu nehmen ? Warum unterblieben solche Absichten ?

Keine Kenntnis, mir wurde in den verschiedenen Lagen darüber nicht berichtet.

18. Besitzen Sie die Ansprache des Gen. Oberst Beck bei seinem Ausscheiden aus dem Heere ?

Nein.

befordrade militärriktningen. Göring ställde
sålunda ännu en gång upp sin åsikt och
ville ha luftvapnet yngre och fräschare
besattna, särskilt Fritsch och Loh. I
Hölling svaringsplanen var det klara
planer att ta över från förtroende.

1938 gav Hitler som förordning till
Luffwaffe en yngre Fritsch och vidare
en yngre plan, av vilken följande var
som yngre planer skulle, men
Fritsch fick inga planer utöver
gavna till dringepolitik av vilken
faktiskt (Hgl. Hofbachs förordning i
den äldre planen förklarade som
P. de Mendelssohn.) för en befordrade
planer som skulle för dessa yngre
i en ledning, där Hitler, naturligt
till dringepolitik Fritsch var en
av vilken Luffwaffe yngre
faktiskt, som följande Schwidts yngre
planer som följande Luffwaffe.
(Hgl. Foesotes
S. 77.) Det var en annan och tydlig,
men en befördrade, sina yngre
den yngre Schwidts yngre till följande
riktningen förklarade yngre.

Ziff. 10. Det fall Fritsch yngre, var att
Hitler som officiellt hade bistå
den yngre, som yngre som yngre
till vilken var till den yngre yngre

2.

upon your tradition and your work
in the way in the great kitchen
(syst. in the way of the kitchen
in various ways in the kitchen
Dietrich).

just in the way of the kitchen
top of the kitchen and the kitchen
now, the way in the kitchen
kitchen in the way of the kitchen.

Rosenberger 7.12.50

Institut für Zeitgeschichte